



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lessings sämtliche Werke

in 20 Bänden

Hamburgische Dramaturgie [u.a.]

Lessing, Gotthold Ephraim

Stuttgart, [1884?]

The Country-Wife, a Comedy by Wycherley.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65816)

The Country-Wife,

a Comedy by Wycherley.

1. **Mr. Horner.** Ein Hurenhengst, mit einem Worte, der aber von einem Quacksalber aussprengen läßt, daß er durch eine unglückliche Kur untüchtig gemacht worden, bloß in der Absicht, die Chemenner desto sicherer und die Frauenzimmer wegen des zu besorgenden Verlusts ihres guten Namens desto unbeforgter zu machen. Der Quacksalber, der diese seine Absicht nicht gleich einseht, sagt: and you will be as odious to the handsome young Women, as —

Horner. As the small Pox — Well —

Quack. And to the married Women of this end of the Town, as —

Horner. As the great ones, nay, as their own husbands.

Quack. And to the City Dames as Annis-seed Robin of filthy and contemptible Memory; and they will frighten their Children with your name, especially their females.

2. **Sir Jasper Fidget.**

3. **My Lady Fidget.**

4. **Mrs. Dainty Fidget.**

Sir Jasper hat die ausgesprengte Nachricht vernommen; er kommt also mit seiner Frau und Schwester zu Horner, sich näher davon zu unterrichten, und weil er in dem angenommenen Abscheu des Horners gegen das Frauenzimmer, und besonders ist gegen seine Frau und Schwester, die Bestätigung zu finden glaubt, so trägt er kein Bedenken, sie beide dem Horner anzuvertrauen und ihm den Zugang in sein Haus und alle mögliche Vertraulichkeit darin anzubieten.

5. **Mr. Harcourt.**

6. **Mr. Dorilant.**

Freunde des Horner, die ihn gleichfalls auf die ausgesprengte Nachricht besuchen und denen er glauben macht, daß es ihm recht angenehm sei, auf diese Weise von dem weiblichen Geschlecht und der Liebe geschieden zu sein.

Horner. Well, a Pox on love and wenching. Women serve but to keep a Man from better Company; though I can't enjoy them, I shall you the more, good fellowship and friendship are lasting, rational and manly pleasures.

Har. For all that give me some of those pleasures, you call effeminate too, they help to relish one another.

Hor. They disturb one another.

Har. No, Mistresses are like Books; if you pore upon them too much, they doze you and make you unfit for Company; but if us'd discreetly, you are the fitter for conversation by'em.

Dor. A Mistress shou'd be like a little Country Retreat near the Town, not to dwell in constantly, but only for a night and away; to taste the Town the better, when a Man returns.

Hor. I tell you, 'tis as hard to be a good Fellow, a good Friend and a Lover of Women, as 'tis to be a good Fellow, a good Friend and a Lover of Money etc.

7. **Mr. Sparkish.** Ein leichtgläubiger Narr, der mit aller Gewalt den witzigen Kopf spielen will und besonders den Harcourt für seinen guten Freund hält, welcher ihn doch beständig zum besten hat. Er besucht den Horner, gleichfalls wegen des ausgesprengten Gerüchts, und will ihn auf seine Art deswegen schrauben.

8. **Mr. Pinchwife.** Dieser ist nun der, welcher sich auf dem Lande eine Frau ausgesucht hat, aus Furcht, eine aus der Stadt möchte ihn zum Hahnrei machen. Er ist den Tag vorher mit seiner Frau in die Stadt gekommen wegen eines Prozesses und wegen der Verheiratung seiner Schwester. Er war auch mit seiner Frau des Tags vorher schon in der Komödie gewesen, und so sehr er sich daselbst auch mit ihr verborgen gehalten hatte, so hatte ihn Horner doch bemerkt, worüber Pinchwife schon halb rasend wird, weil er weiß, was Horner für ein Zeisig ist und die ausgesprengte Nachricht von seiner Unfähigkeit noch nicht gehört hat.

*

Methinks wit is more necessary than beauty; and I think no young Woman ugly that has it; and no handsome Woman agreeable without it.

*

Pin. 'T is my maxim, he's a Fool that marries, but he's a greater that does not marry a Fool; what is wit in a Wife good for, but to make a Man a Cuckold?

Hor. Yes, to keep it from his knowledge.

9. **Mrs. Margery Pinchwife.** Dieses nun ist die Person, von welcher das Stück die Benennung führt. Einfältig, ohne Erziehung, ohne Welt, und die ihren Mann nur liebt,

weil sie bis izt noch keinen gesehen hat, den sie lieber lieben möchte.

10. **Mrs. Alithea.** Die Schwester des Pinchwife, welche mit Spartischen versprochen ist. Ein Frauenzimmer von freier Erziehung und gleichwohl von tugendhasteren Gefinnungen als Mrs. Margery, welche ihren Mann in aller Einfalt zum Hahnrei macht. Sie hatte sich das erste Mal, da sie in der Komödie gewesen war, schon in die Schauspieler verliebt. Sie will deswegen wieder hingehen, und da ihr der Mann die Gefahr vorstellt und ihr entdeckt, daß sich schon das erste Mal ein Mann (Horner) in sie verliebt habe, so wird sie noch neugieriger und will mit aller Gewalt wissen, wer es sei, ob er artig sei, und dergleichen.

Mrs. Pinch. Well, but pray Bud, let's go to a Play to night.

Mr. Pin. 'T is just done, she comes from it; but why are you so eager to see a Play?

Mrs. Pin. Faith, Dear, not that I care one pin for their talk there; but I like to look upon the Player-men, and wou'd see, if I cou'd, the Gallant you say loves me; that's all dear Bud.

Da endlich Mrs. Pinchwife darauf besteht, daß sie wenigstens ausgehn will, so entschließt sich der Mann, sie als Manns-
person zu verkleiden und sie für ihren Bruder auszugeben.

4.

Unterbrechung im Dialog — Chor — Unstudierte Dichter — Delikatesse.

Unterbrechung im Dialog.

Man bemerkt sie durch Striche oder Punkte, welche die Franzosen *points poursuivans* nennen.

Die unterbrochne Redensart muß allezeit zu füllen und leicht zu füllen sein, wenn man die Figur dem Wesen der Sache zuschreiben soll und nicht der Bequemlichkeit oder Verlegenheit des Dichters.

Voltaire sagt (au comment. sur le Comte d'Essex, Act. III. Sc. 2.): C'est une très grande négligence de ne point finir sa phrase, sa période, et de se laisser inter-